

# Universal Design

Das Bad für heute und morgen





# Raum für jede Generation.

## Das Bad der Zukunft, heute geplant.

Wer heute sein Bad neu plant oder saniert, möchte vor allem eins: Ein schönes Design. Das Thema Barrierefreiheit lässt sich mit den ästhetischen Ansprüchen nur bedingt in Einklang bringen. Zu stark erinnern klassische barrierefreie oder altersgerechte Bäder an sterile Pflegeeinrichtungen. Doch die Zahl der älteren Menschen steigt kontinuierlich an, was ein Umdenken in der Raumplanung erfordert. Für das Bad bedeutet dies: Es soll nicht so aussehen, als sei es speziell für Menschen mit Einschränkungen gestaltet. Vielmehr muss das moderne Bad mehreren Generationen gerecht werden. Komfortabel, funktional, technisch sicher und optisch ansprechend.

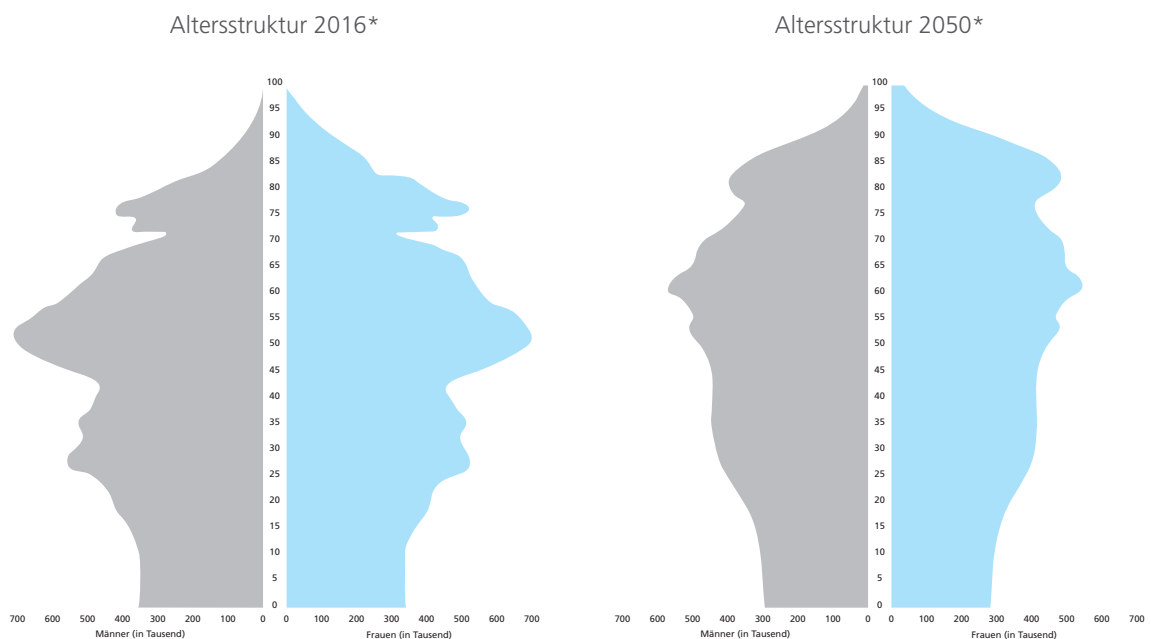
Universal Design stellt sich diesen Anforderungen. Das neuartige und clever durchdachte Gestaltungskonzept macht das Bad für Jedermann nutzbar – unabhängig vom Alter und der persönlichen Konstitution. Junge Menschen fühlen sich hier genauso wohl wie Menschen, die alters- oder gesundheitsbedingt auf einen Rollstuhl oder andere Unterstützung angewiesen sind.

Universal Design steht für Bauen mit Weitsicht. Eine Bank unter der Dusche dient heute dazu, ein Kind darauf mühelos abzduschen. Morgen ist sie die perfekte Sitzgelegenheit für ein entspanntes Duschen. Und übermorgen eine praktische Hilfe, wenn die Mobilität eingeschränkt ist. Ein Bad, welches nach diesem innovativen Gestaltungsprinzip geplant wird, verspricht somit auch im Alter – ohne bautechnische Anpassungen – höchste Bequemlichkeit, Komfort und Sicherheit.

# Wohlfühlen im Alter, eine Frage des Designs.

## Wohn- und Lebensraum für die Zukunft gestalten

Der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung in Deutschland wächst. Heute ist jede vierte Person in Deutschland über 65 Jahre alt. Laut Prognosen des statistischen Bundesamts wird in 2050 bereits jeder Dritte dieses Alter erreicht oder übertroffen haben. Dies liegt zum einen an der Geburtenarmut jetziger Generationen und zum anderen an der steigenden Lebenserwartung. Bedingt durch die gute medizinische Versorgung, ist die Zeitspanne des „Lebensabends“ für viele Menschen schon jetzt länger als die Kindheit und Jugendphase zusammen. Dies erfordert ein Umdenken in der Gestaltung von Wohn- und Lebensräumen. Damit auch die älteren Generationen das Leben genießen können.



\* 2050: Ergebnis der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland. Quelle: Statistisches Bundesamt

## Der Wunsch, ohne Einschränkungen zu leben

Die heutigen und zukünftigen über 65-jährigen fühlen sich nicht alt und sind aktiver denn je. Deshalb möchten die sogenannten „Best Ager“ so lange wie möglich in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus leben – im Idealfall ohne in ihrer Mobilität eingeschränkt zu sein. Dennoch sinkt mit fortschreitendem Alter die körperliche Fitness und geistige Vitalität. Das kann unterschiedliche Ursachen haben.



### Gedächtnisverlust

Verschlechterung von Gedächtnisleistungen, Sprache und praktischem Geschick, was besonders alleinstehende Menschen im Alltag beeinträchtigt (Demenz).



### Knochenschwund

Abnahme der Knochenmasse und -struktur. Der hieraus resultierende Stabilitätsverlust des Skelettes ist nicht nur schmerzhaft, sondern kann auch zu gefährlichen Knochenbrüchen führen.



### Augenkrankheiten

Von der Kurzsichtigkeit bis zum grauen Star, viele Augenkrankheiten treten erst mit zunehmendem Alter auf.



### Geschicklichkeit

Verschlechterung der Fein- und Grobmotorik, gezielte Bewegungsabläufe sind schwieriger zu steuern.



### Kraftverlust

Die Muskelmasse nimmt im Alter ab, sodass sich die reine Muskelkraft/-impulskraft und Muskelausdauer stark verringern und einfachste Bewegungen im Alltag deutlich erschwert werden.



### Sportverletzungen

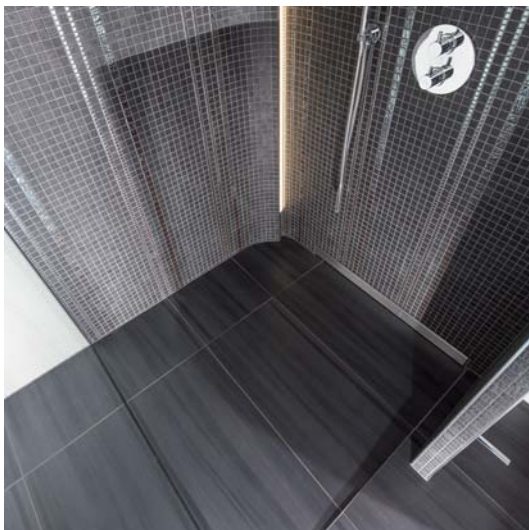
Prellungen, Knochenbrüche oder Verletzungen an Sehnen, Bändern und Muskeln führen häufig zu starken Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit und ziehen langfristige Regenerationstherapien nach sich.

# Behindertengerecht? Barrierefrei? Beides!

## Ein Einblick in die DIN 18040

Ein Raumkonzept im Universal Design berücksichtigt alle Menschen unabhängig von ihren physischen Voraussetzungen und ihrer Konstitution. Damit ein Raum auch von denjenigen nutzbar ist, die durch Behinderungen eingeschränkt sind, muss dieser wichtige Kriterien erfüllen. Diese sind in der DIN-Norm 18040, Teil 1 und 2 geregelt.

Im Besonderen werden hier die Bedürfnisse von Menschen mit Sehbehinderung, Blindheit, Hörbehinderung oder motorischen Einschränkungen berücksichtigt. Für das Bad im Universal Design gilt: Der Einsatz verschiedener Farben, Kontraste und Haptiken soll die einfache Orientierung im Raum unterstützen. Zusätzlich muss das Bad nicht nur „barrierefrei“, sondern auch „rollstuhl- und behindertengerecht“ sein – zwei Begriffe die fälschlicherweise häufig gleichgestellt werden. Der Unterschied ist im 2. Teil der DIN-Norm definiert: Rollstuhlgerechte bauliche Anforderungen werden mit einem großen R gekennzeichnet. Ein Beispiel: Erst ab einer Bewegungsfläche von 150 × 150 cm gilt ein Raum als „rollstuhlgerecht“, für die Einstufung als „barrierefreies Bad“ reichen 120 × 120 cm aus.







## Folgen für die Badplanung

Aus den DIN-Normen Teil 1 und 2 ergeben sich besondere Anforderungen in der Badgestaltung. Im gesamten Bad, von der Dusche bis hin zur Fliesenfarbe und -oberfläche, sind zahlreiche Details bei der Modernisierung oder dem Neubau zu beachten. Die Zeiten der sterilen „weiß-in-weiß“-Optik sind mit der Norm vorbei, denn hier werden Farben und Kontraste ausdrücklich gefordert. Die folgenden Maßnahmen sorgen dafür, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

- Bodengleiche Duschen mit rutschhemmenden Bodenbelägen gemäß R 9 nach BGR 181
- Unterfahrbare Waschtische/Waschtisch-Unterkonstruktionen
- WC mit einer Sitzhöhe von 46 – 48 cm und ausreichender Bewegungsfläche davor
- Kontraste in der Farbgestaltung zur klaren Unterscheidung (Einsatz von zwei Farben)
- Einsatz von unterschiedlichen Materialien bzw. Oberflächen zur sensorischen Orientierung im Raum



Geprüftes System



Leichte und sichere Verarbeitung



Wärmedämmend und emissionsarm

100 % wasserdicht im Gesamtsystem



Individuell anpassbar

Besonders stabile Oberflächenausbildung





# Das modulare wedi System.

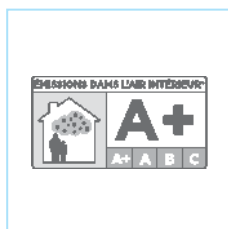
## Für Sicherheit und Komfort im Mehrgenerationenbad

Die wedi Systemwelt eröffnet unzählige Möglichkeiten, Bäder und Nassräume nach Wunsch zu gestalten. Dank der modularen Bauweise und der großen Auswahl an Systemlösungen lassen sich völlig neue Raumkonzepte im modernen Stil realisieren. Die perfekte Basis für ein Bad im Universal Design.

Von der Boden Anwendung bis zur Deckenverkleidung, vom Einzelprodukt bis zum Komplettsystem, vom Fertigelement bis zum individuellen Designobjekt – alle Produkte und Systemlösungen sind perfekt aufeinander abgestimmt und machen das Bad für alle Generationen nutzbar, unabhängig von Alter oder Konstitution. Dabei sind alle wedi Produkte nach deutschen und europäischen Normen für den Einsatz in Nassräumen zertifiziert und gewährleisten eine 100%ige Wasserdichtigkeit. Und das Beste: wedi bietet alles aus einer Hand. Für nachhaltige Sicherheit, höchsten Komfort und eine schnelle, einfache Umsetzung.



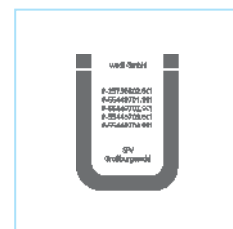
Die CE-Kennzeichnung der wedi Produkte dokumentiert die geprüfte und zugelassene Verwendung als Abdichtungssystem für Nassräume.



Systeme von wedi sind mit der französischen VOC-Klassifizierung ausgezeichnet. A+ steht für sehr emissionsarme, gesundheitlich unbedenkliche Produktsysteme.



Barrierefreie wedi Produkte wurden von der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH in puncto Konformität geprüft, beurteilt und zertifiziert.



Modulare Systemlösungen von wedi verfügen über verschiedenste bauaufsichtliche Zulassungen und Prüfzeugnisse.

# Universal Design. Zwei Badkonzepte, ein Anbieter.

## Universal Design made by wedi

Sicherheit, Komfort und Design – bei der Planung eines Bades müssen die Bedürfnisse von Menschen jeder Generation und jeder physischen Konstitution in Einklang gebracht werden. wedi zeigt, wie es geht – mit cleveren Raumplanungen für das zukunftsorientierte Bad. Sowohl für den privaten Bereich als auch für öffentliche Pflegeeinrichtungen bietet wedi eine Vielzahl an modularen Produkt- und Systemlösungen.

### Privatbad

Unterfahrbare Waschtisch-Konstruktionen, ein großzügiger Duschplatz und viel Bewegungsfreiheit – im Universal Design Bad mit wedi sind alle Systemkomponenten perfekt aufeinander abgestimmt und bieten so maximalen Komfort und höchste Sicherheit bei der alltäglichen Körperpflege. Starke Kontraste in der Farbwahl und Oberflächenstruktur schaffen zudem eine gute Orientierung im Mehrgenerationenbad.

### Pflegeeinrichtungen

Bequeme Sitzflächen unter der Dusche und eine extragroße Fläche für Rollstuhlfahrer – im wedi Bad für Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser werden sämtliche Ansprüche an ein barrierearmes Bad im Stil des Universal Designs erfüllt. Das Ergebnis ist ein funktionales und zugleich komfortables Bad, für Menschen in jedem Alter und in jeder körperlichen Verfassung.

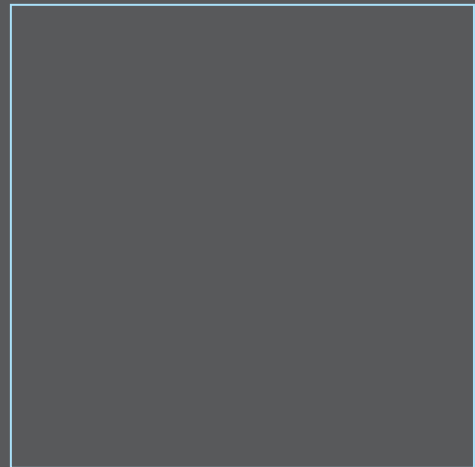
**Privatbad 1**  
Seiten 12-15



**Privatbad 2**  
Seiten 16-21



**Privatbad 3**  
Seiten 22-25



**Bad Pflegeeinrichtung**  
Seiten 26-29







Privatbad 1

Privatbad 2

Privatbad 3

Bad Pflegeeinrichtung



**A Unterfahrbare**

**Waschtisch-Konstruktion**

Die mit der wedi Bauplatte realisierte Waschtisch-Konstruktion schafft zusätzliche Ablagemöglichkeiten neben dem Waschtisch und sorgt für maximale Bewegungsfreiheit.

**B Befestigungs-Set für Duscharmatur**

Für sicheren Halt unter der Fliese. Schwere Gegenstände, wie z. B. Armaturen oder Glastüren, lassen sich mit dem wedi Tools Befestigungs-Set sicher und stabil montieren.

**C Bodengleiche Dusche**

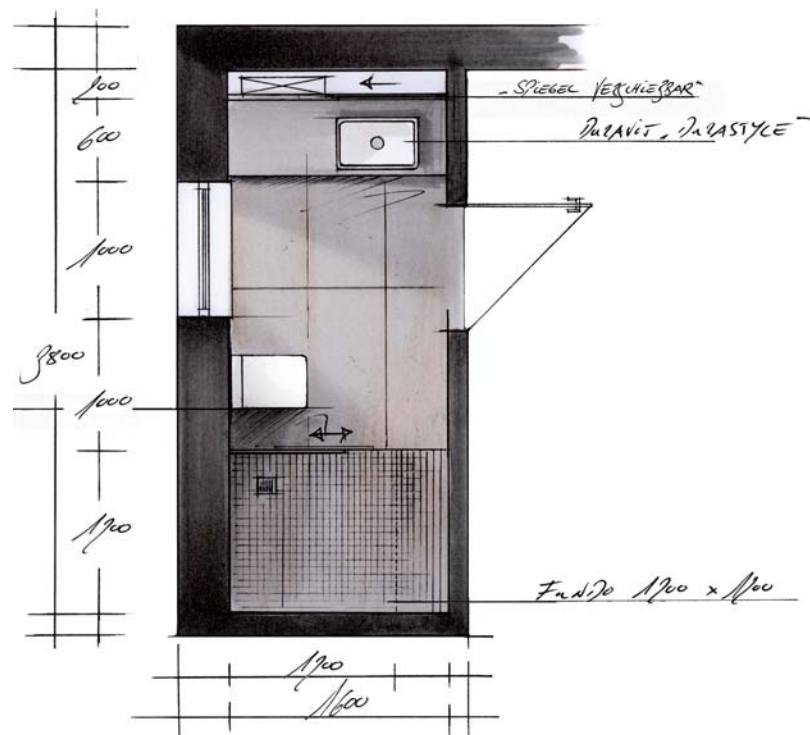
Die großzügige, offene Dusche, hier realisiert mit einem Fundo Primo Bodenelement, ermöglicht dank Klappsitz bequemes Duschen im Stehen und Sitzen.



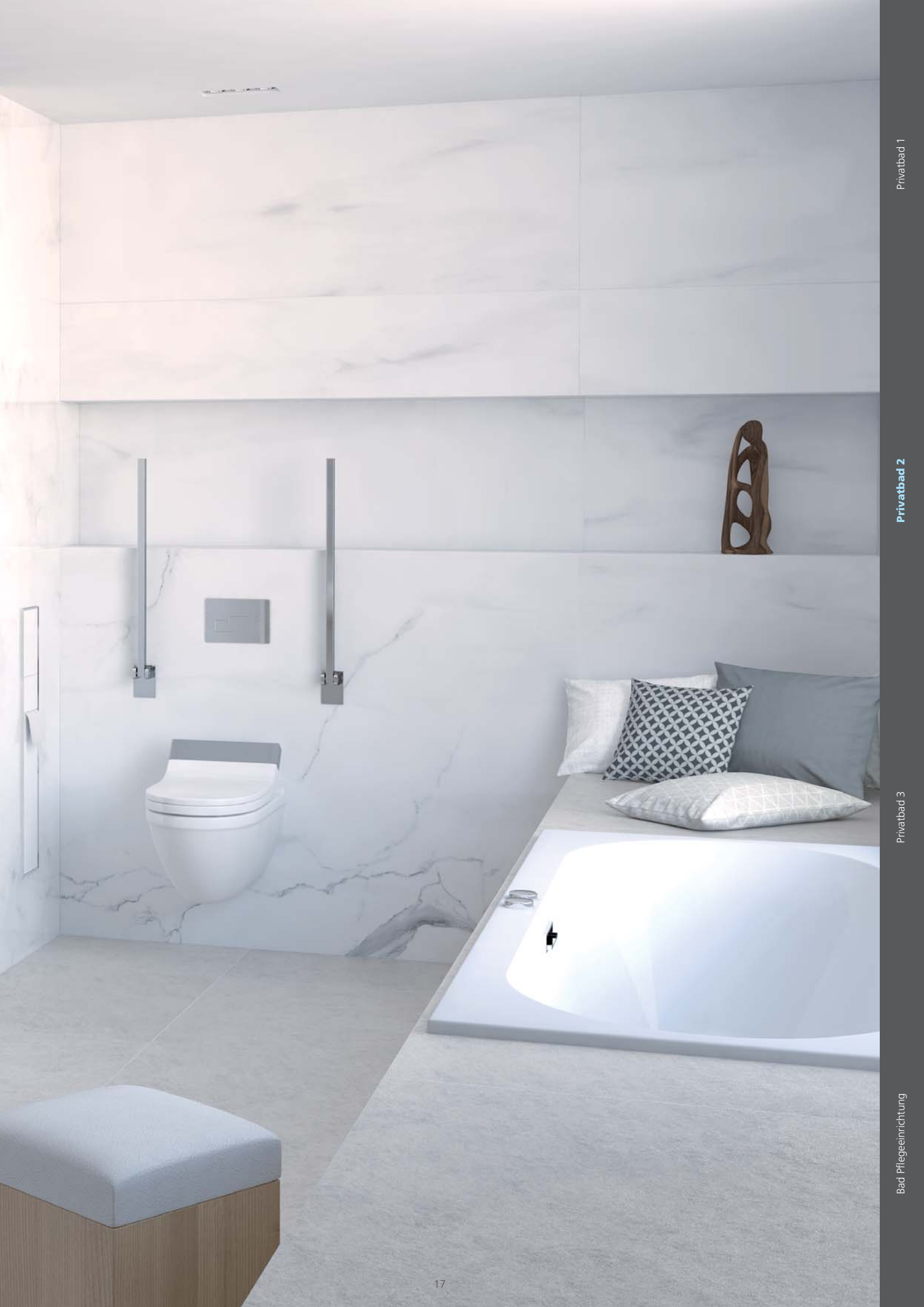


# Bewegungsfreiheit im kleinen Bad.

Die großzügige Dusche sowie der unterfahrbare Waschtisch schaffen genügend Platz und viel Bewegungsfreiheit im Bad. Zusätzliche Features, wie das clevere Spiegel-Regal, die praktische Glasschiebetür und der ausklappbare Duschsitz, machen die tägliche Körperpflege besonders komfortabel.







Privatbad 1

Privatbad 2

Privatbad 3

Bad Pflegeeinrichtung



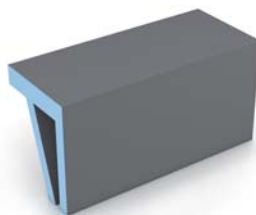
**A** **Badewannen-Konstruktion mit Sitzfläche**

Platz zum Baden und Platz zum Sitzen, kombiniert in nur einer Konstruktion. Die praktische Wannenverkleidung wedi Bathboard lässt sich perfekt mit einer Sitzmöglichkeit, basierend auf der wedi Bauplatte, erweitern.



**B** **Praktische Sitzbank in der Dusche**

Die vielfältige Sitzbank der wedi Sanoasa Serie, hier in gerader Ausführung, bietet Menschen jeden Alters eine bequeme und zugleich sichere Sitzfläche unter der Dusche.



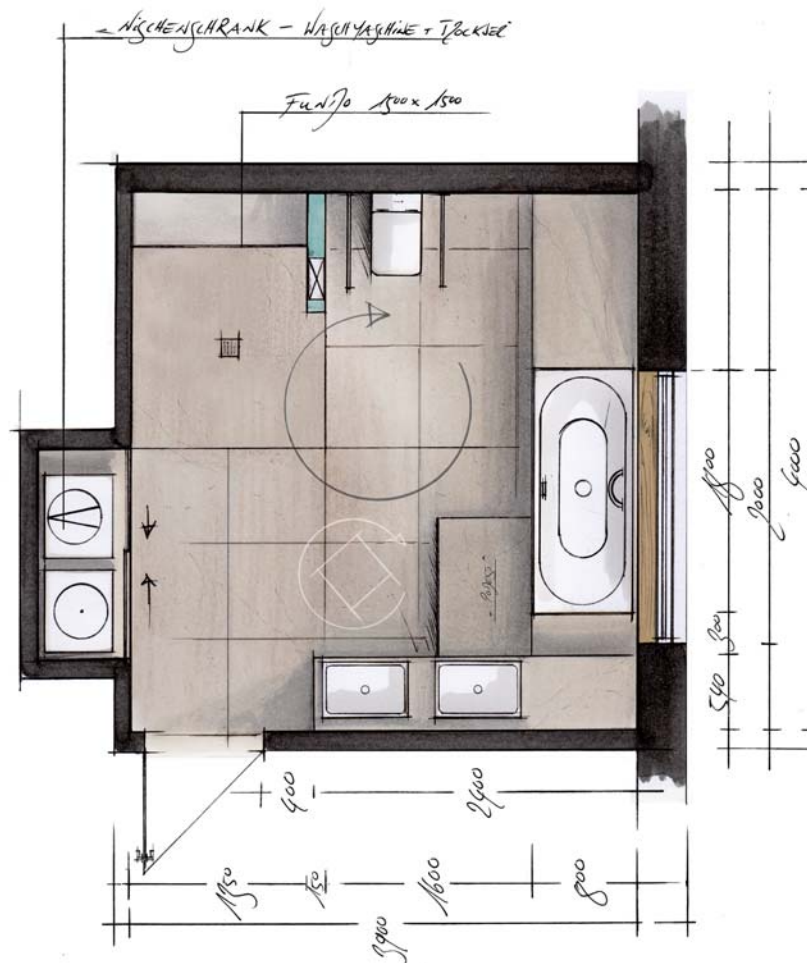
**C** **Vorgefertigte WC-Vorwandinstallation**

Mit dem Fertigelement wedi I-Board lassen sich einfach, sicher und schnell Vorwandinstallationen für Toiletten aufbauen.

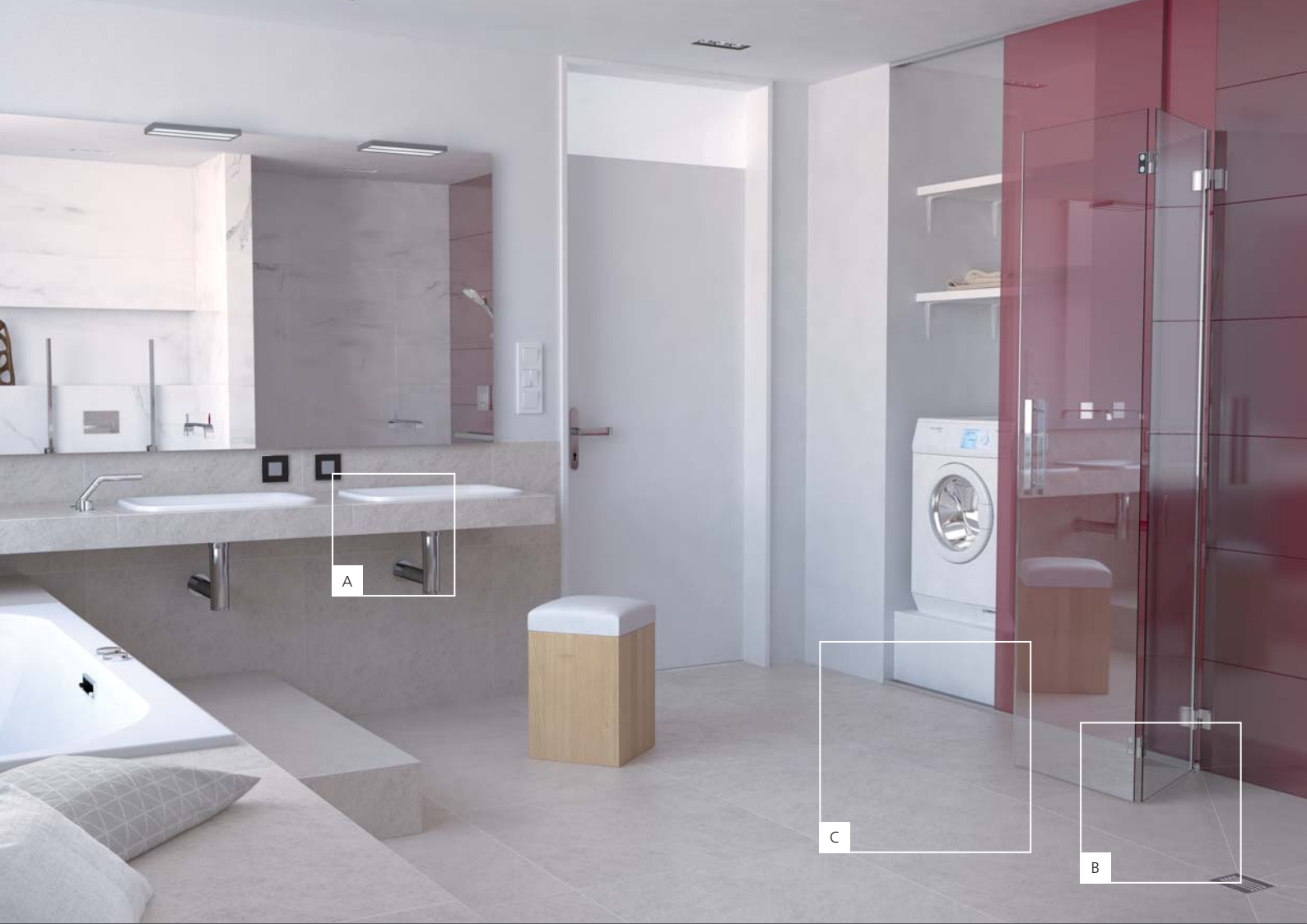


# Höchster Komfort in jedem Alter.

Dieses Bad bietet viel Platz für ein funktionales Raumkonzept, stilvoll und sicher umgesetzt. Angefangen bei der großen bodengleichen Dusche mit komfortabler Bank, über die Badewannen-Konstruktion mit Sitzgelegenheit, bis hin zur cleveren Vorwandinstallation mit integrierten Ablageflächen.

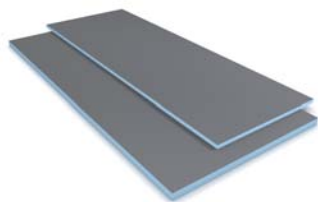






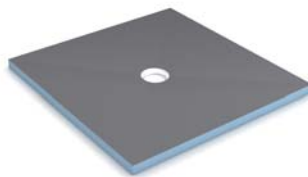
**A Rollstuhlgerechte Waschtisch-Konstruktion**

Maßgeschneidert für das Raumkonzept im Universal Design ist die mit wedi Bauplatte realisierte, unterfahrbare und stabile Waschtisch-Konstruktion, die viel Platz zur Ablage von Badutensilien bietet.



**B Großformatiges Bodenelement**

Das bodengleiche Duschelement Fundo Primo, hier im extragroßen Format mit klassischer Punktentwässerung, ist dank des extrem stabilen Materials rollstuhlfahrbar und bietet viel Platz beim Duschen.



**C Schalldämmung unter der Dusche**

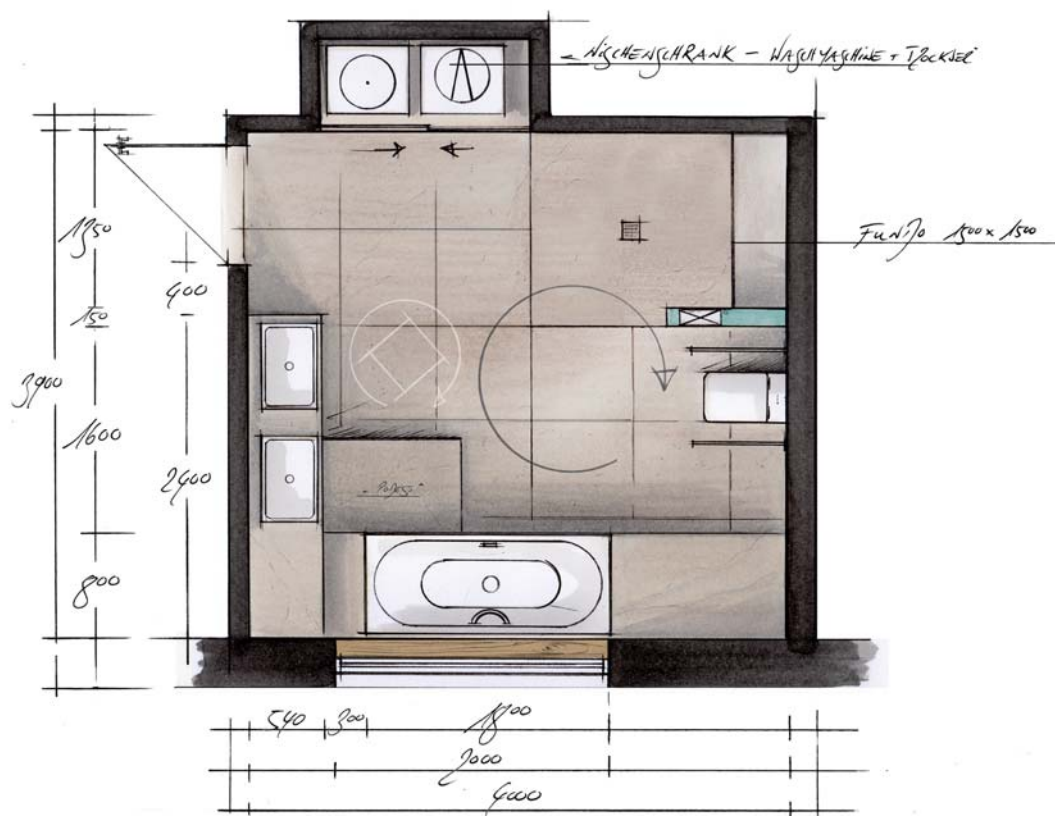
Störende Geräusche durch aufprallendes Wasser und Trittschall lassen sich dank der Schallschutzmatte wedi Nonstep Pro, die direkt unter dem Bodenelement verlegt wird, auf ein Minimum reduzieren.





# Funktional und schön zugleich.

Die Funktionalität des Raumkonzepts steckt im Detail: Beginnend mit dem frei schwebenden unterfahrbaren Waschtisch, dem praktischen Nischenschrank für Waschmaschine und Trockner bis hin zur Schallschutzmatte unter dem großen Duschplatz. Sicher, komfortabel und für jeden nutzbar.







Privatbad 1

Privatbad 2

Privatbad 3

Bad Pflegeeinrichtung





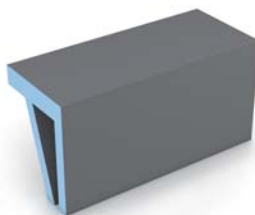
**A** **Praktische Ablage- und Regalflächen**

Dort wo platzraubende Regalflächen ein Hindernis wären, bietet die in der Wand integrierte wedi Sanwell Nische genug Platz für Duschlotion, Shampoo und Co.



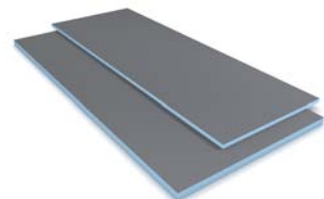
**B** **Komfortable Sitzbank unter der Dusche**

Nicht nur für ältere Personen, sondern auch für Mutter und Kind bietet die wedi Sanoasa Sitzbank Sicherheit und Komfort bei der Körperpflege unter der Dusche.



**C** **Funktionale Waschtisch-Konstruktion**

Der große Waschtisch mit Unterschrank aus wedi Bauplatte ist nicht nur die Basis des Beckens, sondern bietet zusätzlich viel Ablagefläche und Stauraum.













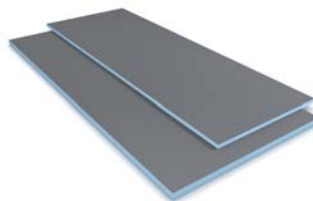
**A Rollstuhlbefahrbare bodengleiche Dusche**

Aufgrund seiner enormen Stabilität lässt sich das speziell für PVC-Beläge entwickelte Solso Bodenelement mit dem Rollstuhl befahren und bietet ausreichend Platz für Patienten und Pflegepersonal.



**B Individuelle Wandkonstruktion**

Als Wandkonstruktion für nahezu alle Untergründe bietet die vielseitige wedi Bauplatte zahlreiche Vorteile. Sie ist wasserdicht, extrem stabil und individuell verfliesbar.



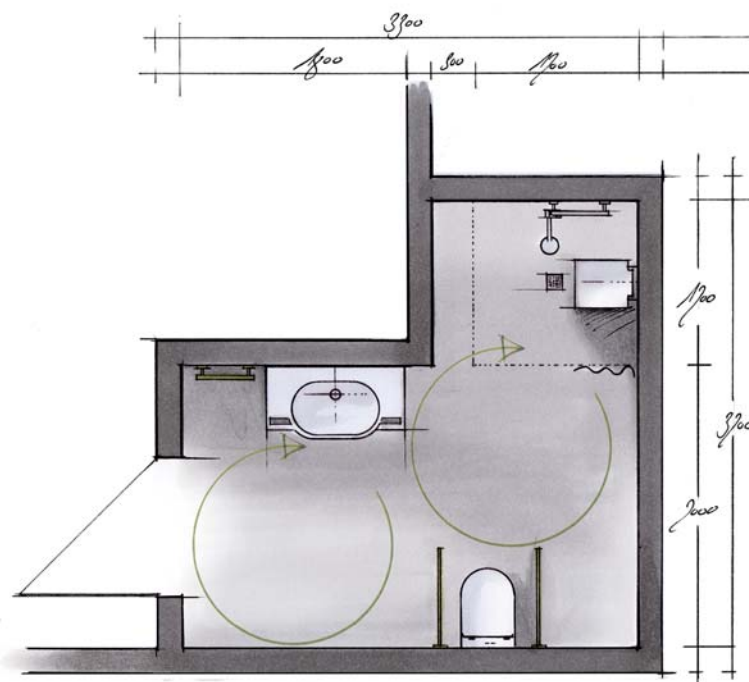
**C Praktisches Befestigungs-Set**

Ob Armaturen, Spiegel oder freischwebende Waschtischkonstruktionen, das praktische wedi Tools Befestigungs-Set sorgt unter der Fliese für sicheren Halt und Stabilität.



# Sicherheit auf höchstem Niveau.

Die puristische Ausstattung in einer Pflegeeinrichtung ermöglicht es Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, jeden Bereich des Raumes problemlos zu erreichen. Der Fokus liegt auf dem funktionalen Raumkonzept, hier realisiert mit einem kompakten, unterfahrbaren Waschtisch sowie einer großen bodengleichen Dusche mit praktischem Klappsitz und Haltegriff für maximale Sicherheit.



# Mehr Inspiration für Ihr Bad der Zukunft.

## Bodengleiche Duschen ■ Die wedi Fundo Serie

Bodengleich, rollstuhlbefahrbar und 100 % wasserdicht. Die wedi Fundo Bodenelemente mit integriertem Gefälle bieten völlig neue Möglichkeiten für das Bad im Universal Design. Ob klassische Punkt-, formschöne Linienentwässerung oder als Komplettsystem mit integrierter Ablauftechnik – die wedi Fundo Bodenelemente sind in vielen verschiedenen Formaten und Ausführungen erhältlich. So lassen sich im „Bad für jede Generation“ komfortable Duschplätze realisieren, die durch eine kontrastreiche Verfließung Orientierung im Raum geben und dank ihrer enormen Stabilität mit Rollstühlen befahrbar sind.





## wedi Solso

Speziell für PVC-Beläge. wedi Solso ist das alternativlose Duschboden-System für den sicheren Einsatz in Nassbereichen von Krankenhäusern sowie privaten und öffentlichen Pflegeeinrichtungen. Das Bodenelement nimmt selbst hohe Druckpunktbelastungen bis zu 2,5 N/mm<sup>2</sup> auf, z. B. durch Rollstühle und Gehhilfen, und ermöglicht die wasserdichte Verbindung zwischen PVC-Belag und Ablaufvorrichtung.



---

## Roste und Rinnenabdeckungen

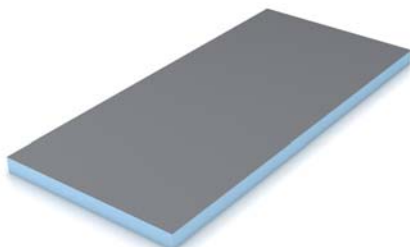
Universal Design bis ins kleinste Detail. Deshalb bietet wedi eine große Auswahl an hochwertigen Ablaufrosten und Rinnenabdeckungen aus Edelstahl an, die bündig mit der Oberfläche des verfliesen Bodenelements abschließen.



---

## wedi Bauplatte

Die Basis aller wedi Systemlösungen. Sie ist zu 100 % wasserdicht, extrem stabil und in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Ihre multifunktionalen Eigenschaften ermöglichen es, Badmöbel und -konstruktionen nach Wunsch zu gestalten. Somit lassen sich barrierearme Raumkonzepte im Sinne des Universal Designs einfach, sicher und schnell realisieren.



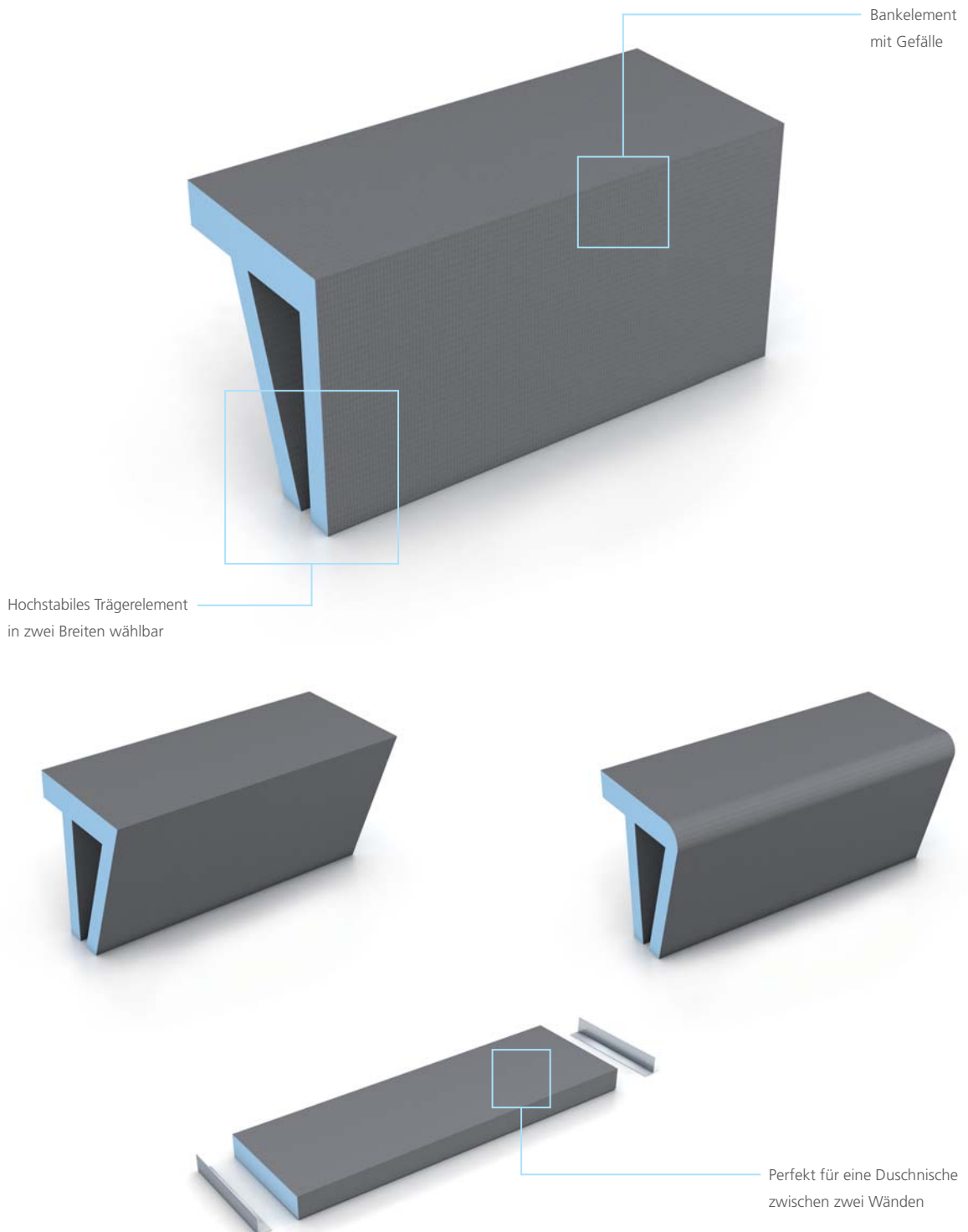
## wedi Bauplatte XL/XXL

Die wedi Bauplatte im XXL-Format. Mit den beiden großen Varianten lassen sich speziell Duschtrennwände einfach und schnell umsetzen. Extrem stabil ist diese Systemlösung eine echte Alternative zu aufwändigen Wandaufbauten.



## wedi Sanoasa Sitzbänke 1–4

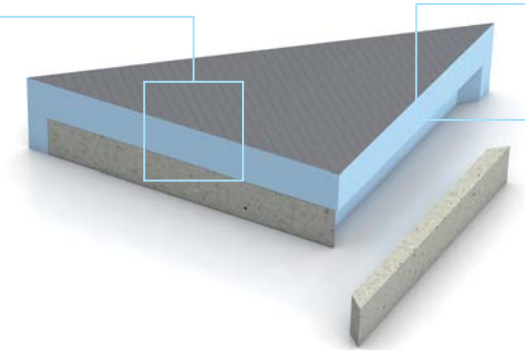
Die Bank für alle Lebensphasen. Ob jung oder alt, agil oder körperlich eingeschränkt, die verschiedenen Ausführungen der wedi Sanoasa Sitzbänke bieten Komfort und Sicherheit zugleich. Mit gerader, schräger oder abgerundeter Sitzkante und verschiedenen Breiten oder komplett freischwebender Sitzfläche ist für jeden Geschmack und Einsatzzweck die passende Variante erhältlich.



## wedi Sanoasa Ecksitz

Eckig, klein und platzsparend. Der wedi Ecksitz ist die ideale Lösung für alle, die auch in einer kompakten Dusche nicht auf eine Sitzgelegenheit verzichten möchten. Optional kann der stabile Sitz auch nachträglich montiert werden: Einfach mit wedi 610 Kleb- und Dichtstoff auf den Fliesen verkleben, fertig.

Einfach stark: bis  
150 kg belastbar

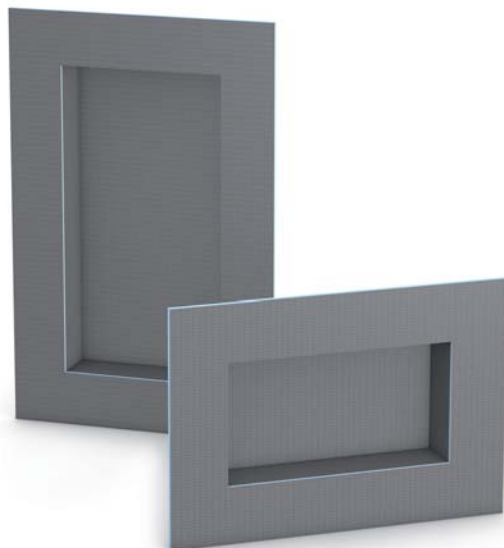


Anbringung auch nach  
Verfliesung möglich

---

## wedi Sanwell Nischen

Die wedi Sanwell Nischen lassen sich perfekt in die Wand integrieren und dienen als praktische Ablagefläche, z. B. für Duschartikel oder Handtücher. Denn freie Hände und freie Flächen bedeuten gleichzeitig höchste Sicherheit.







# Chancen nutzen, Fördermittel sichern.

## Die besten Beratungsstellen für Ihr neues Bad

Die Investition in ein Universal Design Bad ist eine Investition in die Zukunft. Einige Institutionen unterstützen den Neu- oder Umbau eines barrierefreien Bades nach DIN 18040. Ob Investitionszuschüsse oder günstige Kredite – die idealen Fördermittel werden individuell auf die geplanten Umbaumaßnahmen zugeschnitten. Informieren lohnt sich!

### **Pflegekasse**

Unter bestimmten Voraussetzungen fördert die Pflegekasse Umbaumaßnahmen durch einen satten Zuschuss von bis zu 4.000 Euro. Der Zuschuss sollte vor Beginn der Umbaumaßnahmen mit einem Kostenvoranschlag bei der Pflegekasse beantragt werden.

[www.nullbarriere.de](http://www.nullbarriere.de)

### **Verbraucherschutzzentrale**

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale finden sich in allen Bundesländern. Weit über die Fragen des privaten Konsums hinaus, beraten ca. 1.000 Mitarbeiter auch zu den Themen Baufinanzierung, Banken- und Geldanlagen sowie Versicherungen.

[www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)

### **KFW-Bank**

Die größte deutsche Förderbank unterstützt „altersgerechtes Umbauen“ mit Investitionszuschüssen sowie günstigen Krediten. Dabei werden Kombinationen verschiedener Maßnahmen, z. B. „Einbruchschutz und Barrierereduzierung“, besonders gefördert.

[www.kfw.de](http://www.kfw.de)

Nutzen Sie Ihre Chance und sichern Sie sich maßgeschneiderte Fördermittel für Ihr barrierefreies, generationenübergreifendes Bad der Zukunft. Gerne hilft Ihnen auch Ihr persönlicher wedi Ansprechpartner weiter.



- Australien
- Belgien
- Bosnien-Herzegovina
- Dänemark
- Deutschland
- Estland
- Finnland

- Frankreich
- Griechenland
- Großbritannien
- Irland
- Island
- Italien
- Kanada

- Kroatien
- Lettland
- Litauen
- Luxemburg
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich

- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Russland
- Schweden
- Schweiz
- Serbien

- Slowenien
- Spanien
- Tschechien
- Türkei
- Ukraine
- Ungarn
- USA



**wedi GmbH**  
 Hollefeldstraße 51  
 48282 Emsdetten  
 Deutschland

Telefon +49 2572 156-0  
 Telefax +49 2572 156-133

info@wedi.de  
 www.wedi.eu

